

Nachdenklich kehrten die Kleinen nach Hause zurück und freuten sich von Herzen, daß sie den Erschaffer der Welten, den allweisen Schöpfer alles Lebendigen und Leblosen besser als früher kennen gelernt hatten.

Die blaue Vase.

In Herrn Brauner's Zimmer, welches die Kinder nur selten betreten durften, stand auf dem Schreibtische eine wunderschöne Vase, von blauem Glase geformt und mit hübschen Bildern in Gold und Silber verziert. Herr Brauner hielt große Stücke auf die Vase; denn an und für sich schon kostbar, war sie ihm besonders lieb und werth, weil er sie von einem theuren, nun längst verstorbenen Freunde einst zum Andenken geschenkt bekommen hatte.

Wenn ihn die Kinder, was, wie gesagt, nur selten geschah, einmal in seinem Zimmer besuchten, so schärfte er ihnen vor allen Dingen ein, ja niemals der Vase nahe zu kommen oder gar sie anzugreifen und von ihrem Plage zu nehmen. Und da die Kinder immer und jederzeit zu gehorchen gewöhnt waren, so hielt der Vater die Vase auf ihrem Plage für ganz sicher und dachte nicht daran,